

Mit Feuer, Lehm und Leidenschaft – GOLEM versteht sein Handwerk

Modellieren, pressen, trocknen, brennen, glasieren, verpacken – bevor ein Produkt unser Haus verlässt, geht es durch viele Hände, wird bearbeitet, geprüft, für gut befunden. Unsere Wand- und Bodenfliesen sehen nicht nur so aus wie vor 100 Jahren, sie werden auch so gemacht. Der einzige Unterschied zu früher ist, dass wir heute elektrisches Licht benutzen.

In unseren Keramik-Manufakturen im brandenburgischen Sieversdorf, Petersdorf und Altglietzen fertigen wir seit mehr als 25 Jahren nach altbewährten Rezepturen und Techniken. GOLEM will keine Massenware vertreiben, sondern individuelle Produkte von höchster Qualität und zeitloser Schönheit liefern. Für uns zählen Begriffe wie Kompetenz und Kontinuität. Wir schätzen das, was wir tun – und wie wir es tun. Wer das Besondere, das Unverwechselbare sucht, ist bei uns richtig.

Beim Blick auf Geschichte und Tradition vergessen wir jedoch nicht, dass Flexibilität und Vielseitigkeit heute mehr denn je gefragt sind. Im gleichen Maße, wie unser Erfahrungsschatz wächst, hinterfragen wir das daraus entstandene Wissen. Denn die Anforderungen ändern sich. Tagtäglich arbeiten wir daran, unser Handwerk ein Stück weit neu zu erfinden, zu optimieren und den Erfordernissen anzupassen. Und wir experimentieren und probieren so lange, bis alles passt. Das Überraschende ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Tuns, und manches Zufallsprodukt hat sich derart bewährt, dass wir daraus eine neue Serie entwickelt haben.

GOLEM – Unser Name ist Programm

Wir setzen auf Handarbeit – GOLEM steht für Tradition im besten Sinne. Nicht nur, was die Herstellung angeht, auch unsere Rohstoffe bestehen aus klassischen Materialien: Ton und Mineralien. Daraus produzieren wir keramische Formteile für die Denkmalpflege und entwickeln individuelle Gestaltungselemente für moderne Architektur sowie zeitgemäßes Design.

So wie der Legende nach der Golem einst mithilfe von Feuer und Magie geschaffen wurde, um die jüdische Gemeinde in Prag zu schützen, setzen wir uns heute in der Restaurierung mit objektbezogener Reproduktion von Baukeramik für den Erhalt bedeutender historischer Bausubstanz ein. Ob Holstentor in Lübeck, Schweriner Schloss, Neues Museum, Schloss und Schinkelsche Bauakademie in Berlin, Harrods in London, das Maximilianeum in München oder die Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar, wir gehen mit Respekt, Leidenschaft und Liebe an die Arbeit.

Was mit Sonderanfertigungen für die Sanierung begann, setzen wir fort in der Serienproduktion originalgetreuer Jugendstil- und Art-déco-Wandfliesen sowie Steinzeug-Bodenfliesen. Bei den Wand-Dekorfliesen handelt es sich um Wiederauflagen der schönsten Motive aus Deutschland und ganz Europa in der Zeit um 1900. Originalgetreu und handwerklich aufwendig nachgefertigt, strahlen sie eine Lebendigkeit aus, die man bei Industrieprodukten unserer Zeit vergeblich sucht. Das charakteristische Craquelé oder der individuelle Pinselstrich, der sich in der Glasur abzeichnet, macht den kleinen feinen Unterschied aus. Keine Fliese gleicht der anderen.

Mit den Steinzeug-Bodenfliesen legen wir historische Motive des 19. und 20. Jahrhunderts wieder auf, setzen aber auch neue, eigene Entwürfe um. Steinzeug hat eine lange Tradition, das Wissen um geeignete Herstellungsverfahren ist jedoch zu einem Großteil verloren gegangen. Wir arbeiten daran, dieses Wissen „nachzuerfinden“ und wiederzubeleben. Insbesondere die Herstellung intarsierter Fliesen folgt einem äußerst anspruchsvollen Verfahren und erfordert ein hohes Maß an Geschicklichkeit. Nach mehr als 70 Stunden im Ofen sind die Steinzeug-Bodenfliesen dann extrem robust, vielseitig einsetzbar und über Generationen hinweg haltbar: Je älter, desto schöner werden sie. Das ist unser Verständnis von Nachhaltigkeit.

Beispiele für unsere Arbeit finden sich am Jüdischen Friedhof Berlin-Weißensee, im sächsischen Schloss Weesenstein, in der U-Bahnstation Schönbrunn in Wien, im Flughafen Tokio-Haneda, dem Hotel Ritz-Carlton in Wolfsburg, bei Sawade und Trippen in Berlin, New York oder anderswo auf der Welt – denn klassisch schöner Stil ist überall zu Hause.

Altes erhalten und Neues schaffen – GOLEM bewahrt, was sonst verloren geht

Die GOLEM GbR wurde 1991 im brandenburgischen Sieversdorf von Tomas Grzimek und Ulrich Schumann gegründet. In den ersten Jahren stellte sie vor allem Bauelemente wie Ziegel oder Terrakotten für die Restaurierung historischer Gebäude her. Seit 2003 produziert die GOLEM Kunst- und Baukeramik GmbH zudem in Serie Wand- und Bodenfliesen aus Gründerzeit und Jugendstil für die Neugestaltung im privaten und öffentlichen Bereich.